



## Atomkraft ist gefährlich!

### Erklärung der Offenen Arbeit des Evangelischen Kirchenkreises Erfurt zum gesetzlich geplanten Atomausstieg in Deutschland

Die Offene Arbeit Erfurt ist Teil der Anti Atom Bewegung und setzt sich seit den 1980er Jahren für ein Ende der Nutzung von Atomkraft, sowohl der friedlichen als auch der militärischen, ein.

**Das Festhalten am gesetzlich festgelegten Ausstieg aus der Stromgewinnung durch die Kernkraft zum 31.12.2022 sehen wir alternativlos. Die drei im Betrieb befindlichen Atomkraftwerke sind, wie geplant, abzuschalten.**

Wir unterstützen alle Kräfte die diesen Atomausstieg erwirkt haben und setzen uns selbst für die Einhaltung dieses Termins ein.

Es darf keine Verlängerung der Laufzeiten der drei sich noch am Netz befindenden Atomkraftwerke geben.

Die Gefahren der Atomkraft sind weiterhin riesengroß. Mit dem Abschalten sind wir in einem gesellschaftlich getragenen Konsens und reduzieren die Gefahren, die von der Atomkraft ausgehen.

Das Ende der Atomkraftnutzung in Deutschland wird sich positiv auf den Ausbau der erneuerbaren Energien auswirken und wird die notwendige Energiewende in Deutschland fördern.

### **ATOMKRAFT? NEIN DANKE!**

Im Auftrag der Offenen Arbeit Erfurt:

Erfurt, am 22.9.2022

  
Renate Lützkendorf, Matthias Weiß und Wolfgang Musigmann

An: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Landesbischof Kramer, Oberkirchenrat Andre Demut, Diakon Latke, Landesjugendpfarrer Herrfurth und Senior Matthias-Rein; Probst i.R. Dr. Heino Falcke; .ausgestrahlt; BUND Erfurt; OA Freunde und Unterstützer; Presse

